



Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23148

Fax: (0221) 221-22344

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 27.05.2021

Niederschrift

über die **3. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 29.04.2021, 15:07 Uhr bis 17:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Mike Homann	SPD
Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Frau Christine Seiger	GRÜNE
Herr Michael Frenzel	Auf Vorschlag der SPD
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD in Vertretung für Frau Recktenwald
Frau Viola Recktenwald	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP
Frau Isabella Venturini	Volt

Beratende Mitglieder

Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr Oliver Krems	Auf Vorschlag von SPD
Herr Stefan Götz	CDU
Frau Maria Tillessen	Auf Vorschlag der FDP
Herr Philip Gotzen	Auf Vorschlag von Volt
Herr Rolf Beierling-Hemonet	Auf Vorschlag von Die Partei

Herr Alf Spröde	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben Schwule und Transgender
Herr Heinz-Peter Bourry	Seniorenvertretung in Vertretung für Herrn Tillmann-Gehrken

Verwaltung

Herr Beigeordneter Markus Greitemann	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Frau Eva Herr	Stadtplanungsamt
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt
Frau Brigitte Scholz	Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Schriftführer

Herr Uwe Freitag	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
------------------	---

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Luca Leitterstorf	Auf Vorschlag der AfD
Herr Jörg Beste	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Bärbel Hölzing	Grüne
Frau Kirsten Jahn	Auf Vorschlag der Grünen
Herr Laurens Wellmann	Auf Vorschlag der Grünen
Frau Katrin Bucher	Auf Vorschlag auf SPD
Herr David Hartung	Auf Vorschlag von SPD
Herr Dominik Kaven	Auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Ulrich Soénius	Auf Vorschlag der CDU
Frau Marcela Cano	Auf Vorschlag der Linken
Herr Alparslan Babaoglu-Marx	Auf Vorschlag des Integrationsrates
Herr Bernd Fahlenbock	Auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Bernd Tillmann-Gehrken	Seniorenvertreter der Stadt Köln

Vorsitzende Pakulat begrüßt die Anwesenden und macht zunächst auf folgende Tischvorlagen zur heutigen Sitzung aufmerksam:

- 1.9 Beantwortung einer Anfrage der Volt Ratsfraktion betreffend „Übersicht zum Stand der Großprojekte Köln“
- 1.10 Beantwortung einer Anfrage der Ratsfraktion Volt betreffend „Übersicht aller Projekte im Bebauungsplanverfahren“
- 1.11 Beantwortungen von mündlichen Nachfragen betreffend der "Umsetzung der Sozialen Erhaltungssatzung Severinsviertel"

- 1.12 Beantwortung einer Anfrage der SPD Fraktion betreffend „Olympische und Paralympische Spiele in Köln und NRW“
- 1.13 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion betreffend „Entwicklung des Otto-Langen-Quartiers“
- 1.14 Beantwortung einer Anfrage der Ratsgruppe GUT Köln betreffend „Eilt! Raum 13 / Otto-Langen-Quartier“
- 2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion betreffend "Köln baut mit Holz: Holzbau in der Stadt vorantreiben"
- 2.3 Anfrage der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe Freie Wähler Köln (FWK) betreffend "Beschlossene Wohnbauprojekte ohne Bindung an das kooperative Baulandmodell"
- zu 6.1 „Höhenkonzept für die linksrheinische Kölner Innenstadt; hier: Bauvorhaben Hohenzollernring 62“
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion Volt
- 6.5 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Modernisierung und energetische Ertüchtigung Kulturbunker Mülheim"; Programm "Starke Veedel - Starkes Köln"
- zu 8.1 „Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Absatz 1 und Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behördenbeteiligungen und Beteiligungen von Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie“
Stellungnahme der Verwaltung
- zu 10.1 „Beschluss über die Einleitung sowie zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/02“
(Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld, 1. Änderung)
Stellungnahme der Verwaltung
- Zu 10.2 „Beschluss über die Einleitung sowie zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/04“
(Arbeitstitel: Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld, 1. Änderung)
Stellungnahme der Verwaltung
Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion Volt
- zu 14.1 „Aufhebung des Bebauungsplans 66458/07 (664 Na 2/07)-Arbeitstitel: Enggasse/Auf dem Hunnenrücken/Tunisstraße in Köln-Altstadt/Nord“
Stellungnahme der Verwaltung zu dem abweichenden Beschluss der BV 1 (Anlage 3) sowie ein Auszug aus der Niederschrift der BV Innenstadt (Anlage 4)

zu 17.1 und 17.2

„208. und 216. Änderung des FNP Lindgens Areal und Mülheim-Süd und Hafen in Köln-Mülheim“

Synopse aus beiden beabsichtigten Darstellungen

18.15 Kölner Statistische Nachrichte Kurzinformation Bevölkerungszahlen

Sie schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 7.4, 10.1 und 10.2 gemeinsam zu behandeln. Hier handele es sich bei allen Punkten um die Planungen rund um die Alsdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld. Ebenso hält sie es für sinnvoll die Punkte 7.6 und 9.1, die sich beide mit dem Möhl-Gelände befassen, zusammen zu diskutieren.

Sie macht außerdem auf die nachfolgenden Hinweise der Verwaltung aufmerksam:

Die Verwaltung bittet darum, sämtliche Nachfragen zu den einzelnen Punkten der heutigen Sitzung schriftlich einzureichen. Diese können beim Schriftführer des Stadtentwicklungsausschusses abgegeben oder an ihn geschickt werden. Sie werden entweder schriftlich oder zur Niederschrift beantwortet.

Mitteilungen sollen bitte nur zur Kenntnis genommen werden

Die Verwaltung schlägt zudem vor, zu TOP 10.4 „Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)“ mit dem Arbeitstitel: Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Kalk-Brück ggf. einen Vorbehaltsbeschluss zu fassen, da die BV 8 erst wieder am 10.06.2021 tagt.

Abschließend bittet sie darum, sich wegen der steigenden Inzidenzwerte kurz zu fassen, damit die Sitzungsdauer so kurz wie möglich ausfällt.

RM Kienitz meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf zu den Tagesordnungspunkten 10.4 und 16.1 an und bittet darum, diese bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

RM Weisenstein macht auf die Auftaktveranstaltung zum Höhenkonzept der linksrheinischen Stadt Köln aufmerksam, deren Diskussionsprozess noch nicht abgeschlossen sei. Deshalb hält er es nicht für sinnvoll die Angelegenheit unter TOP 6.1 in der heutigen Sitzung zu beschließen. Es sei seines Erachtens empfehlenswert hierzu das Ergebnis des Fachsymposiums abzuwarten.

RM Sterck zeigt auf, dass die Beschlussvorlage zum Bauvorhaben Hohenzollernring 62 bereits vor der Kommunalwahl eingebracht worden sei. Er vertritt die Auffassung, dass durch die aktuelle Diskussion über das Höhenkonzept die aktuelle Entwicklung am Friesenplatz nicht gebremst werden sollte und die Angelegenheit in der heutigen Sitzung zu beraten sei.

Vorsitzende Pakulat stellt fest, dass es hier keinen Konsens gebe und lässt über den Verbleib der Angelegenheit auf der Tagesordnung abstimmen.

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt -gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke- den Tagesordnungspunkt 6.1 auf der heutigen Tagesordnung zu lassen.

Herr Krems fragt, warum die Vorlage zum Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes am "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar (3646/2020) nicht auf der Tagesordnung sei. Dieser Punkt sei bereits in der Januarsitzung zurückgestellt worden.

Frau Müssigmann vom Stadtplanungsamt erklärt hierzu, dass die Beschlussvorlage zurückgezogen worden sei, weil die Bezirksvertretung Kalk einen weitreichenden Antrag dazu formuliert habe, der zu weiteren Gesprächen mit dem Stadtplanungsamt

geführt habe. Sie kündigt eine überarbeitete Fassung der Vorlage an, die voraussichtlich im nächsten Sitzungslauf vorgelegt werde.

SB Frenzel kündigt an, die Anfrage der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe Freie Wähler Köln (FWK) betreffend "Beschlossene Wohnbauprojekte ohne Bindung an das kooperative Baulandmodell" zurückzuziehen, da diese anhand der Mitteilung unter dem Tagesordnungspunkt 18.11 beantwortet worden sei.

Der Stadtentwicklungsausschuss ist mit den Änderungen einverstanden und beschließt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Beantwortung einer mündliche Anfrage der SPD-Fraktion betreffend „Geschäftsbericht Wohnen in Köln 2019“
hier: Bericht "Wohnen in Köln" Fakten, Zahlen und Ergebnisse 2019, Ausblick 2020“
(2821/2020)
TOP 18.2 Stadtentwicklungsausschuss 28.01.2021
0380/2021
- 1.2 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke betreffend "Planungssicherheit für Großmarkthändler und Ihre Beschäftigten oder Vorrang für Klientelpolitik"
0644/2021
- 1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Thor Zimmermann (Ratsgruppe GUT Köln); aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.01.2021
betr. Bebauungsplanverfahren und Kulturbaustein Heliosgelände im Stadtbezirk 4, in Köln-Ehrenfeld
0847/2021
- 1.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des SB Frenzel betreffend "Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Äußerer Grüngürtel Nord, Grüne Brückenschläge"
0962/2021
- 1.5 Beantwortung einer Anfrage der Ratsgruppe GUT betreffend "Schlachthofgelände – neue Perspektiven?" (AN/0361/2021)
1020/2021
- 1.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des RM Frau Seiger betreffend "Sozialraum Bilderstöckchen "
1308/2021

- 1.7 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen"
1409/2021
- 1.8 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Wohnraumprognosen für Köln von Land NRW und Stadt Köln"
1441/2021
- 1.9 Beantwortung der Anfrage der Volt Ratsfraktion
betr. Übersicht zum Stand der Großprojekte Köln
1162/2021
- 1.10 Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktion Volt AN/0493/2021
betr. Übersicht aller Projekte im Bebauungsplanverfahren
1316/2021
- 1.11 Beantwortungen von mündlichen Nachfragen betreffend "Umsetzung der Sozialen Erhaltungssatzung Severinsviertel
Nachfragen zum Ersten Sachstands- /Erfahrungsbericht (0615/2021)"
1537/2021
- 1.12 Beantwortung einer Anfrage der SPD Fraktion (AN/0515/2021) zum Thema Olympische und Paralympische Spiele in Köln und NRW.
1597/2021
- 1.13 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln,
AN/0483/2021,
betr. Entwicklung des Otto-Langen-Quartiers
1591/2021
- 1.14 Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe GUT Köln, AN/0491/2021

betr. Eilt! Raum 13 / Otto-Langen-Quartier
1594/2021

2 Schriftliche Anfragen

- 2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Das Empirica-"Gutachten zur Ermittlung des künftigen Wohnungsbedarfes und der Wohnungsnachfrage in Köln bis 2040" und die Konsequenzen für die Stadtverwaltung"
AN/0794/2021
- 2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion betreffend "Köln baut mit Holz: Holzbau in der Stadt vorantreiben"
AN/0933/2021

- 2.3 Anfrage der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe Freie Wähler Köln (FWK) betreffend "Beschlossene Wohnbauprojekte ohne Bindung an das kooperative Baulandmodell"
AN/0955/2021

3 Anträge

4 Stadtplanung - Projekte - Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

- 5.1 Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk A) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz
1118/2021

- 5.2 Wohnungsbauforum Köln
Bedarfsfeststellung für die Vergabe einer externen Moderation zur Durchführung der Sitzungen des Wohnungsbauforums Köln für die Ratsperiode bis 2025
1100/2021

- 5.3 Unterstützung der Konzeptionsphase Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße
1191/2021

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

- 6.1 Höhenkonzept für die linksrheinische Kölner Innenstadt;
hier: Bauvorhaben Hohenzollernring 62
1152/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/1205/2020

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion Volt
AN/0981/2021

- 6.2 Kölner Lebenslagenbericht
0615/2020

- 6.3 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“
3704/2020

- 6.4 Freigabe Zuwendung für Planungskosten "Haus am Maarweg" in Köln-Ehrenfeld
1190/2021

- 6.5 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Modernisierung und energetische Ertüchtigung Kulturbunker Mülheim"; Programm "Starke Veedel - Starkes Köln"
2994/2020

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

- 7.1 240. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)
Arbeitstitel: "gesamtstädtisches Radverkehrshaupttroutennetz"
0248/2021
-zurückgestellt-
- 7.2 234. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes
Arbeitstitel: "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen,
-Weidenpesch und -Longerich"
0394/2021
- 7.3 225. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim, Arbeitstitel: Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus
hier: Erneuter Feststellungsbeschluss
0238/2021
- 7.4 241. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) in den Stadtbezirken 3, Köln-Lindenthal und 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: "Aldorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld
0807/2021
- 7.5 184. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3 (Köln-Lindenthal) beziehungsweise 4 (Köln-Ehrenfeld)
Arbeitstitel: "Braunsfeld/Ehrenfeld" in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld
0816/2021
- 7.6 238. Änderung des Flächennutzungsplanes
Arbeitstitel: "Möhl-Areal und angrenzendes Gewerbegebiet" in Köln-Dellbrück
Anhörung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben
0823/2021

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

- 8.1 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Absatz 1 und Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behördenbeteiligungen und Beteiligungen von Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie
0131/2021

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

9.1 Städtebauliches Planungskonzept Möhl-Areal in Köln-Dellbrück; Anhörung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
1021/2021

9.2 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) "Volkhovener Straße" in Köln-Esch/Auweiler, Stellungnahme der Bezirksvertretung Chorweiler zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss über den geänderten Geltungsbereich und die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
1054/2021

9.3 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 71453.02 "Kalker Hauptstraße/Wippermannstraße" in Köln-Kalk Anhörung der Bezirksvertretung 8 Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
1022/2021

10 Einleitung/Aufstellung von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

10.1 Beschluss über die Einleitung sowie zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/02
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld, 1. Änderung
3221/2020

10.2 Beschluss über die Einleitung sowie zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/04
Arbeitstitel: Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld, 1. Änderung
3225/2020

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion Volt
AN/0982/2021

10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 7549/03
Arbeitstitel: Hatzfeldstraße/Radiumstraße in Köln Dellbrück
0906/2021

- 10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Kalk-Brück
0997/2021
-zurückgestellt-
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 7340/02
Arbeitstitel: Kölner Str. / Hauptstraße in Köln-Porz und Köln-Porz-Ensen
0907/2021
- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 14 Aufhebung von Bebauungsplänen**
- 14.1 Aufhebung des Bebauungsplans 66458/07 (664 Na 2/07)-Arbeitstitel: Enggasse/Auf dem Hunnenrücken/Tunisstraße in Köln-Altstadt/Nord
Anhörung der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung der Aufhebung des Bebauungsplans
0284/2021
- 15 Sonstige Satzungen**
- 16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**
- 16.1 Anregung der Bezirksvertretung Chorweiler zur Grenzänderung bei den Stadtteilen Merkenich und Fühligen
0915/2021
-zurückgestellt-
- 17 Offenlage von Bauleitplänen**
- 17.1 Erneute Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit §4a Abs.3 BauGB zur 216. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim,
Arbeitstitel: Mülheim Süd und Hafen in Köln-Mülheim
2990/2020
- 17.2 Erneute Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB zur 208. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim,
Arbeitstitel: Lindgens-Areal in Köln-Mülheim
3155/2020

17.3 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB); vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 76381/02 und Vorhaben und Erschließungsplan
Arbeitstitel: "Fuchskaule" in Köln-Porz-Elsdorf
0579/2021

18 Mitteilungen

18.1 Starke Veedel – Starkes Köln
Sachstand zur Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) „Bickendorf, Westend und Ossendorf“
0501/2021

18.2 Änderungen der Wohnraumförderung 2021
1027/2021

18.3 Ergebnis des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs zum Bebauungsplanverfahren "Östlich Im Falkenhorst in Köln-Porz-Urbach"
0820/2021

18.4 Ergebnis des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs zum Bebauungsplanverfahren "Leidenhausener Straße in Köln-Porz-Eil"
0821/2021

18.5 Abschlussbericht der Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ im Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“
1119/2021

18.6 Abschlussbericht der Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ für das Gebiet der „Sozialen Stadt“ Meschenich im Sozialraum „Meschenich und Rondorf“
1120/2021

18.7 Abschlussbericht der Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ im Sozialraum „Buchheim, Buchforst und Mülheim-Nord, Keupstraße“
1122/2021

18.8 Wohnraumstärkungsgesetz NRW erfordert Anpassung der Kölner Wohnraumschutzsatzung
1176/2021

18.9 Sachstandsbericht Starke Veedel – Starkes Köln
1205/2021

18.10 Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße
Abschluss der Maßnahmenumsetzung
1345/2021

- 18.11 Kooperatives Baulandmodell Köln
3. Sachstandsbericht Kooperatives Baulandmodell mit Stand 31.12.2020
1229/2021
- 18.12 Vergabe von Grundstücken in KMU-Gebieten
Beantwortung einer Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates
1393/2021
- 18.13 Information zur neuen Leipzig-Charta
1514/2021
- 18.14 Abschluss des externen Vergabeverfahrens und Projektstart zur Entwicklung
eines Leitbildes zu den Handelslagen Hohe Str./Schildergasse und Umfeld in
der Innenstadt.
1516/2021
- 18.15 Kölner Statistische Nachrichte Kurzinformation Bevölkerungszahlen
1024/2021

19 Mündliche Anfragen

20 Gleichstellungsrelevante Themen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 21 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 22 Schriftliche Anfragen**
- 23 Anträge**
- 24 Stadtplanung - Projekte**
- 25 Gestaltungsbeirat**
- 26 Sonstige Vorlagen**
- 27 Mitteilungen**
- 28 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

RM Wortmann möchte wissen, warum sämtliche Redebeiträge schriftlich eingereicht werden sollen. Er fragt, wie er hierüber Kenntnis erhalte und wie diese beantwortet werden. Sollte dies erst über die Niederschrift erfolgen, sei dies aus seiner Sicht für eine aktuelle Meinungsbildung zu spät.

Vorsitzende Pakulat stellt klar, dass es hierbei lediglich um Nachfragen zu Beantwortungen von Anfragen oder Mitteilungen gehe, die einer umfangreichen Beantwortung der Verwaltung bedürfen. Diese werden in der Niederschrift veröffentlicht. Diskussionen zu den einzelnen Beschlussvorlagen seien damit nicht gemeint gewesen.

1.1 Beantwortung einer mündliche Anfrage der SPD-Fraktion betreffend „Geschäftsbericht Wohnen in Köln 2019“ hier: Bericht "Wohnen in Köln" Fakten, Zahlen und Ergebnisse 2019, Ausblick 2020“ (2821/2020) TOP 18.2 Stadtentwicklungsausschuss 28.01.2021 0380/2021

SB Frenzel bittet die Verwaltung um eine Gegenüberstellung der Zahlen der neu dem Mietwohnungsmarkt hinzugefügten Wohnungen mit den Zahlen aus der von der Fraktion Die Linke abgefragten Abgeschlossenheitserklärung (TOP 1.7, Session-Nummer 1409/2021), die in der Regel eine Vorstufe für Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen darstelle. Er hält dies für wichtig, um die aktuelle Entwicklung des Wohnungsmarktes zu erkennen.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

1.2 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke betreffend "Planungssicherheit für Großmarkthändler und Ihre Beschäftigten oder Vorrang für Klientelpolitik" 0644/2021

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Thor Zimmermann (Ratsgruppe GUT Köln); aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.01.2021 betr. Bebauungsplanverfahren und Kulturbaustein Heliosgelände im Stadtbezirk 4, in Köln-Ehrenfeld 0847/2021

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des SB Frenzel betreffend "Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Äußerer Grüngürtel Nord, Grüne Brückenschläge"
0962/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.5 Beantwortung einer Anfrage der Ratsgruppe GUT betreffend "Schlachthofgelände – neue Perspektiven?" (AN/0361/2021)
1020/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

RM Zimmermann reicht folgende Nachfragen per E-Mail ein:

1) In Punkt 2 der Antwort auf unsere Anfrage AN/0361/2021: Schlachthofgelände – neue Perspektiven? Schreibt die Verwaltung, dass Ihr keine Nutzungsbindungen für das Schlachthofgelände bekannt seien. In der Beschlussvorlage 2072/2010 wird eine solche Nutzungsbindung jedoch ausdrücklich erwähnt: „Kein Einzelhandel mit Gütern des täglichen und periodischen Bedarfs an Endverbraucher“. Meine Frage: Wurde die Nutzungsbindung wie in der Vorlage beschrieben vereinbart?

2) Falls ja: In der oben erwähnten Beschlussvorlage wird in der Begründung erwähnt, dass die damals geplante Nutzungsbindung bis zum 31.12.2020 bestehen soll. Demnach wäre sie inzwischen abgelaufen. Meine Frage: Besteht daher nicht dringender Handlungsbedarf um Fehlentwicklungen auf dem Gelände zu vermeiden?

Beantwortung der Verwaltung:

zu 1:

Für die in Rede stehenden Flurstücke ist eine bis zum 31.12.2020 befristete Nutzungsbindung, die im Grundbuch eingetragen wurde, nunmehr abgelaufen.

Zu 2:

Die Verwaltung wird im zweiten Halbjahr 2021 mit der Erstellung eines teilräumlichen Entwicklungskonzeptes für das Schlachthofgebiet beginnen. Dabei soll die Anwendung städtebaulicher Instrumente geprüft werden, um Fehlentwicklungen im Gebiet zu vermeiden. Zurzeit besteht kein akuter Handlungsbedarf.

**1.6 Beantwortung einer mündlichen Anfrage des RM Frau Seiger betreffend "Sozialraum Bilderstöckchen "
1308/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.7 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen"
1409/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.8 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Wohnraumprognosen für Köln von Land NRW und Stadt Köln"
1441/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.9 Beantwortung der Anfrage der Volt Ratsfraktion
betr. Übersicht zum Stand der Großprojekte Köln
1162/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.10 Beantwortung der Anfrage der Ratsfraktion Volt AN/0493/2021
betr. Übersicht aller Projekte im Bebauungsplanverfahren
1316/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.11 Beantwortungen von mündlichen Nachfragen betreffend "Umsetzung der Sozialen Erhaltungssatzung Severinsviertel
Nachfragen zum Ersten Sachstands- /Erfahrungsbericht (0615/2021)"
1537/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.12 Beantwortung einer Anfrage der SPD Fraktion (AN/0515/2021) zum Thema Olympische und Paralympische Spiele in Köln und NRW.
1597/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.13 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln,
AN/0483/2021,
betr. Entwicklung des Otto-Langen-Quartiers
1591/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**1.14 Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe GUT Köln, AN/0491/2021
betr. Eilt! Raum 13 / Otto-Langen-Quartier
1594/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend "Das Empirica-"Gutachten zur Ermittlung des künftigen Wohnungsbedarfes und der Wohnungsnachfrage in Köln bis 2040" und die Konsequenzen für die Stadtverwaltung" AN/0794/2021

Beigeordneter Greitemann sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

2.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Volt-Fraktion betreffend "Köln baut mit Holz: Holzbau in der Stadt vorantreiben" AN/0933/2021

Beigeordneter Greitemann sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

2.3 Anfrage der SPD-Fraktion und der Ratsgruppe Freie Wähler Köln (FWK) betreffend "Beschlossene Wohnbauprojekte ohne Bindung an das kooperative Baulandmodell" AN/0955/2021

Die Anfrage wurde seitens der Fragensteller als erledigt betrachtet (siehe „vor Eintritt in die Tagesordnung“).

3 Anträge

4 Stadtplanung - Projekte - Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

5.1 Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk A) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz 1118/2021

RM Roß-Belkner fragt, wie lange die Baumaßnahme entsprechend der Planung wohl dauern werde.

Herr Stamm vom Bauverwaltungsamt teilt per E-Mail mit, dass das Vorhaben voraussichtlich Anfang 2026 begonnen werde und die Bauzeit ca. 14 Monate betrage. Die Inbetriebnahme der EÜ sei für Mitte 2027 geplant. Derzeit werde mit dem Ende der gesamten Baumaßnahme für Ende 2031 gerechnet. Dies habe ihm die Bahn AG entsprechend mitgeteilt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, im Planfeststellungsverfahren der DB Netz AG für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk A) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz die beigefügte Stellungnahme (Anlage 3) abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2 Wohnungsbauforum Köln
Bedarfsfeststellung für die Vergabe einer externen Moderation zur
Durchführung der Sitzungen des Wohnungsbauforums Köln für die
Ratsperiode bis 2025
1100/2021**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die in Anlage 1 dargestellten Leistungen zur Moderation des Wohnungsbauforums Köln extern zu vergeben.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Teilergebnisplan 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.3 Unterstützung der Konzeptionsphase Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße
1191/2021**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss begrüßt die Initiative des Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße e. V. zur Vorbereitung eines Antrags auf erneuten Satzungserlass und beschließt im Haushaltsjahr 2021 gem. § 8 (1) der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2021 eine vom Hpl. 2020/2021 abweichende Verwendung von Zuschussmitteln im Teilergebnisplan 0902 – Stadtentwicklung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, in Höhe von 11.000,- €, um den Verein in der Konzeptionsphase zu unterstützen. Die Deckung der Mehraufwendungen wird im Teilergebnisplan durch eine budgetneutrale Umschichtung aus der Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sichergestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Höhenkonzept für die linksrheinische Kölner Innenstadt; hier: Bauvorhaben Hohenzollernring 62 1152/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion AN/1205/2020

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion Volt AN/0981/2021

RM Seiger stellt den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion Volt vor und hebt den darin enthaltenen Vorschlag hervor, dass in der Vorbereitung zu diesem Verfahren zunächst eine Massestudie angefertigt und dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beratung vorgelegt werden soll. Hierbei sei es nach ihrer Auffassung wichtig, nicht nur über die Höhe, sondern auch über das Gesamtvolumen des möglicherweise neuen Baukörpers nachzudenken. Im Übrigen sieht sie darin keine Kollision mit dem geplanten Höhenkonzept.

RM Kienitz schließt sich seiner Vorrednerin an und fügt ergänzend hinzu, dass es an dieser Stelle weitergehen müsse und hier ein Zeichen zu setzen sei.

RM Sterck führt aus, dass es bei dem Änderungsantrag seiner Fraktion unter anderem um die Frage gehe, ob man mit der Beschlussvorlage gegen das beschlossene Höhenkonzept von 2007 verstoße. Er begrüßt, dass die Antragsteller des aktuellen Änderungsantrags dies aufgegriffen und bereinigt haben und schließt sich deren Vorschlag an, den er für einen ersten Schritt in die richtige Richtung halte.

RM Venturini unterstreicht die Wichtigkeit einer möglichen Aufteilung in gewerbliche Flächen und Wohnungsbau auf Grundlage des Kooperativen Baulandmodells in verschiedenen Gebäudekörpern.

Vorsitzende Pakulat weist darauf hin, dass an der Stelle kein Neubau eines Hochhauses beschlossen werden solle, sondern die Fortsetzung der Planung innerhalb eines Qualifizierungsverfahrens zu prüfen, welche Möglichkeiten es gebe und ob bzw. unter welchen Voraussetzungen die städtebauliche Situation zu verbessern sei. Die Parameter für eine solche Entwicklung seien nicht nur die anvisierte Höhe, sondern auch die Masse, die entscheidend für die bauliche Gesamtwirkung sei.

SB Frenzel weist ebenfalls auf den Beschluss des Höhenkonzeptes von 2007 hin und unterstreicht, dass dieser gefasst worden sei um eine maßvolle Höhenentwicklung für die Innenstadt vorzunehmen, die möglicherweise im Gegensatz zu sich entwickelnden Investoreninteressen stehen. Er habe in der Junisitzung die Frage gestellt, inwiefern eine Hochhausentwicklung wie beispielsweise am Friesenplatz das Höhenkonzept beeinträchtige. In diesem Zusammenhang weist er auf die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 9) hin. Deshalb spricht er sich gegen den vorliegenden Änderungsantrag aus und beantragt mündlich, dem Alternativvorschlag A der Verwaltung zu folgen.

RM Weisenstein schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an und äußert die Vermutung, dass es wegen des Investors unbedingt zu einem Beschluss in der heutigen Sitzung kommen sollte.

Vorsitzende Pakulat unterstreicht, dass es in der heutigen Sitzung um einen Planungsbeschluss gehe, der es ermöglichen soll zu prüfen, ob es eine bessere städtebauliche Lösung an der Stelle geben könne.

Die SPD-Fraktion beantragt mündlich, über die Variante A der Verwaltung abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich –gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Linke – abgelehnt.

Beschluss über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion Volt:

Der Stadtentwicklungsausschuss

- a) beschließt, dass als Vorbereitung auf ein Qualifizierungsverfahren in einem ersten Schritt eine Massiestudie angefertigt und dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beratung vorgelegt wird.
- b) beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der Ergebnisse der Beratungen zu a) am Standort Hohenzollernring 62 die Planungen für den Neubau eines Hochhauses fortzuführen. Dies unter besonderer Berücksichtigung der Aufwertung des öffentlichen Raums im Kreuzungsbereich und möglichst unter Einhaltung der Grundstücksgrenzen.
- c) beschließt, dass für den Standort Hohenzollernring 62 im Rahmen dieses Qualifizierungsverfahrens verschiedene und klar differenzierte Höhenentwicklungen von 39 bis maximal 67 m über Gehweg inkl. Technik geprüft und dargestellt werden sollen. Zudem soll eine mögliche Aufteilung in gewerbliche Flächen und Wohnungsbau auf Grundlage des Kooperativen Baulandmodells in verschiedenen Gebäudekörpern geprüft werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Volt und der FDP-Fraktion – zugestimmt.

Demnach ergibt sich folgender geänderter Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat

- d) **beschließt, dass als Vorbereitung auf ein Qualifizierungsverfahren in einem ersten Schritt eine Massiestudie angefertigt und dem Stadtentwicklungsausschuss zur Beratung vorgelegt wird.**
- e) **beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der Ergebnisse der Beratungen zu a) am Standort Hohenzollernring 62 die Planungen für den Neubau eines Hochhauses fortzuführen. Dies unter besonderer Berücksichtigung der Aufwertung des öffentlichen Raums im Kreuzungsbereich und möglichst unter Einhaltung der Grundstücksgrenzen.**

- f) **beschließt, dass für den Standort Hohenzollernring 62 im Rahmen dieses Qualifizierungsverfahrens verschiedene und klar differenzierte Höhenentwicklungen von 39 bis maximal 67 m über Gehweg inkl. Technik geprüft und dargestellt werden sollen. Zudem soll eine mögliche Aufteilung in gewerbliche Flächen und Wohnungsbau auf Grundlage des Kooperativen Baulandmodells in verschiedenen Gebäudekörpern geprüft werden.**

Hinweis:

Den Änderungsantrag der FDP-Fraktion betrachtet der Stadtentwicklungsausschuss als erledigt.

6.2 Kölner Lebenslagenbericht 0615/2020

Herr Spröde weist auf Anlage 6 des Lebenslagenberichts hin und stellt fest, dass die Daten des LSBTI nicht ausreichend erfasst worden seien. Daher habe die Stadt AG LST darum gebeten, dass die Verwaltung die Möglichkeit der Erweiterung und der Aktualisierung der Studie "LSBTIQ als Wirtschaftsfaktor für Köln" als Datengeber für zukünftige Untersuchungen prüfen möge. Er bittet darum, dies im Stadtentwicklungsausschuss wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen und gegebenenfalls zu unterstützen.

Vorsitzende Pakulat sieht darin kein Problem und stellt keine Einwände fest.

RM Weisenstein bedankt sich bei der Verwaltung für den sehr hilfreichen Bericht. Er kündigt für die kommende Ratssitzung eine Anfrage zu dem Lebenslagenbericht an.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

1. Der Rat nimmt den 1. Kölner Lebenslagenbericht 2020 zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf Basis der Erkenntnisse des Lebenslagenberichts über Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Lebenslagenbereichen mit der Verstetigung und dem Ausbau einer integrierten, strategischen Sozialplanung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.3 Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ 3704/2020

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

- 1.) Der Rat beschließt die Fortschreibung des erstellten Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (Ratsbeschluss 14.02.2019, Vorlage-Nr. 3789/2018) für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“.

2.) Der Rat beschließt die Erbringung der Leistungen durch Dritte für die im Integrierten Stadtentwicklungskonzept für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ aufgeführten Einzelmaßnahmen, die in der Kostenübersicht hinterlegt sind. Die Umsetzung der Maßnahmen steht unter dem Vorbehalt der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen sowie einer erzielten Förderquote von mindestens 50 % der Gesamtkosten der jeweiligen Maßnahmen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2024 in Höhe von circa 3,464 Mio. € (Brutto) sind im städtischen Doppelhaushalt 2020/21 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 bereits berücksichtigt und führt nicht zu einem Mehrbedarf gegenüber der beschlossenen Haushaltsplanung 2020/2021 inkl. mittelfristiger Finanzplanung. Die Mittelfristplanung selbst stellt noch keine gesicherten Aufwandsermächtigungen dar. Das Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft wird im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2022 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel ggf. durch Umschichtungen vorsehen.

Der darüber hinaus entstehende Finanzbedarf wird in den Haushaltsjahren nach 2024 in den zukünftigen Haushaltsplanaufstellungen berücksichtigt.

- 3.) Der Rat beauftragt die Verwaltung
- a. mit der Umsetzung der Maßnahmen der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für den Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ und der Anpassung der Maßnahmenkonzeptionen, soweit im weiteren Abstimmungsprozess mit den Fördermittelgebern aufgrund laufender Änderungen der Förderbedingungen Anpassungen erforderlich werden
 - b. die erforderlichen Entscheidungen zu konsumtiven Maßnahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, die im Sozialraum „Ostheim und Neubrück“ wirksam werden, der Bezirksvertretung Kalk vorzulegen und die zuständigen Fachausschüsse im Wege der Mitteilung zu informieren
 - c. mit der Umsetzung der investiven Maßnahmen im Sozialraum „Ostheim und Neubrück“. Der Rat verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die zuständigen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.4 Freigabe Zuwendung für Planungskosten "Haus am Maarweg" in Köln-Ehrenfeld 1190/2021

RM Kienitz begrüßt, dass nach der Bestellung des Erbbaurechts die Zuwendung an die stattinsel WESTSPITZE GmbH (ehem. JACK IN THE BOX e.V) nun zügig freigegeben und ausgezahlt werden soll. Hiermit liege ein positives Beispiel für die Schaffung von Freiraum vor. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die Umsetzung.

SB Frenzel bittet darum, die Beschlussvorlage auch im Ausschuss Kunst und Kultur zu beraten, da es hier um eine Kulturförderabgabe gehe.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr teilt mit, dass die Angelegenheit in der vorliegenden Form beschlossen werden könne. Sie weist in diesem Zusammenhang auf die Dringlichkeit hin.

Vorsitzende Pakulat stellt fest, dass der Ausschuss Kunst und Kultur bereits am 27.04.2021 getagt habe und somit vor dem nächsten Finanzausschuss nicht mehr zu erreichen sei.

SB Frenzel möchte wissen, ob der Ausschuss Kunst und Kultur nicht grundsätzlich bei Beschlüssen zu Kulturförderabgaben zu beteiligen sei.

Vorsitzende Pakulat schlägt vor, den Ausschuss Kunst und Kultur anhand einer Mitteilung zu informieren.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Haushaltsmittel für das Projekt "Haus am Maarweg" in Höhe von 30.000 € im Haushaltsplan 2020/2021, Teilergebnisplan 0901, Stadtplanung, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen im Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6.5 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Modernisierung und energetische Ertüchtigung Kulturbunker Mülheim"; Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" 2994/2020

RM Seiger zeigt auf, dass die Beschlussvorlage dem Ausschuss sehr kurzfristig zur Verfügung gestellt worden sei und schlägt daher vor, die Angelegenheit ohne Votum in den Rat zu verweisen, um sich bis dahin mit der Sache auseinander setzen zu können.

SB Frenzel merkt an, dass seine Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen könne. Allerdings stelle es kein Problem dar, sie ohne Votum in den Rat zu geben.

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit einstimmig ohne Votum in den Rat.

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

7.1 240. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) Arbeitstitel: "gesamtstädtisches Radverkehrshaupttroutennetz" 0248/2021

Die Angelegenheit wurde seitens der Verwaltung zurückgestellt.

7.2 234. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 5, Köln-Nippes
Arbeitstitel: "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und
Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen,
-Weidenpesch und -Longerich"
0394/2021

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) dargestellten Bereich der "Quartiersentwicklung Simonskaul in Köln-Weidenpesch und Aufhebung der Verlängerung der Äußeren Kanalstraße in Köln-Bilderstöckchen, -Weidenpesch und -Longerich" eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten;
2. beschließt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch einen Aushang (Modell 1) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich -gegen die Stimmen der FDP-Fraktion- zugestimmt.

7.3 225. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim, Arbeitstitel: Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus
hier: Erneuter Feststellungsbeschluss
0238/2021

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat

1. beschließt über die während der frühzeitigen Beteiligung und der Offenlage zur 225. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) mit dem Arbeitstitel "Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus" eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen 5 und 6;
2. stellt die 225. Änderung des FNPs mit dem Arbeitstitel "Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus" mit der gemäß § 5 Absatz 5 Baugesetzbuch beigefügten Begründung erneut fest.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 9 (Mülheim) ohne Einschränkungen zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.4 241. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) in den Stadtbezirken 3, Köln-Lindenthal und 4, Köln-Ehrenfeld
Arbeitstitel: "Aldorfer Straße" in Köln-Ehrenfeld/-Braunsfeld
0807/2021

Der Stadtentwicklungsausschuss verständigt sich darauf, die Angelegenheit zu vertagen. (siehe TOP 10.1 und 10.2)

Hinweis:

Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 10.1 und 10.2 behandelt.

7.5 184. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 3 (Köln-Lindenthal) beziehungsweise 4 (Köln-Ehrenfeld)
Arbeitstitel: "Braunsfeld/Ehrenfeld" in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld
0816/2021

RM Roß-Belkner merkt zu den Änderungen der Flächennutzungspläne zu den Tagesordnungspunkten 7.4, 7.5 und 7.6 an, dass es sich bei allen drei Flächen um Industrie- bzw. Gewerbegebiete handele, die zu Gunsten von Wohngebieten umgewandelt werden. Als Mitglied des Wirtschaftsausschusses weist sie auf die Knappheit von Gewerbeflächen hin und vertritt die Auffassung, dass in Zukunft darauf geachtet werden müsse, wann Gewerbegebiete tatsächlich umgewidmet werden sollten. Dies sei aus ihrer Sicht wichtig für den Erhalt von Arbeitsplätzen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, den in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss' vom 01.10.2015 getroffenen Einleitungsbeschluss für die 184. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 3 (Köln-Lindenthal) beziehungsweise 4 (Köln-Ehrenfeld) Arbeitstitel: "Braunsfeld/Ehrenfeld" in Köln-Braunsfeld/-Ehrenfeld, aufzuheben.
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.6 238. Änderung des Flächennutzungsplanes
Arbeitstitel: "Möhl-Areal und angrenzendes Gewerbegebiet" in Köln-Dellbrück
Anhörung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben 0823/2021

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für die 238. Änderung des Flächennutzungsplans zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Ergebnis im weiteren Verfahren gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 5a) zu berücksichtigen;
2. verzichtet auf erneute Vorlage, falls die Bezirksvertretung und der Wirtschaftsausschuss ohne Einschränkungen zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis:

Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 9.1 behandelt.

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

8.1 Beschluss zur Änderung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen gemäß § 3 Absatz 1 und Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Behördenbeteiligungen und Beteiligungen von Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) während der COVID-19-Pandemie 0131/2021

RM Seiger macht auf die abweichende Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Rodenkirchen aufmerksam, zu der die Verwaltung eine Stellungnahme abgegeben habe, die nun kurzfristig als Tischvorlage vorgelegt worden sei. Sie bittet die Verwaltung deshalb um eine kurze Erläuterung.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr erläutert die Stellungnahme der Verwaltung (vgl. Anlage 4).

SB Frenzel beantragt, sich der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 4) anzuschließen und dementsprechend zu beschließen. Im Übrigen begrüßt er die Umsetzung der Verwaltung von Öffentlichkeitsbeteiligungen in digitale Formate. Er unterstreicht, dass dadurch die Beteiligungsmöglichkeiten gestiegen seien.

RM Kienitz hält es für sinnvoll, nach der Pandemie über die Frage der Digitalisierung oder eine genauere Differenzierung bei frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen zu diskutieren.

RM Seiger schließt sich ihrem Vorredner an.

Frau Herr spricht sich grundsätzlich für beide Formate aus und hält deshalb aus Sicht der Verwaltung eine Differenzierung für sinnvoll.

Vorsitzende Pakulat lässt über den mündlichen Antrag der SPD-Fraktion, sich der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 4) anzuschließen und dementsprechend zu beschließen, abstimmen.

Beschluss:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt für neu anstehende frühzeitige Beteiligungen nach § 3 Absatz 1 BauGB, die im Regelfall unter Anwendung des Modells 2 (Abendveranstaltung) beschlossen werden, sowie für informelle Planungskonzepte, diese in Absprache zwischen der Bezirksbürgermeisterin/dem jeweiligen Bezirksbürgermeister, als Veranstalter/-in der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, mit dem Dezernat VI, Stadtplanungsamt, in einer dem Vorhaben und der pandemischen Situation angemessenen Form durchzuführen. Bereits erprobte Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der COVID-19-Pandemie sind bspw. Informationsveranstaltungen im Video-Livestream-Format, Beteiligungen über Beteiligungsplattformen, wie das Mitwirkungsportal-Köln und Aushänge samt Flyern im Umfeld des Plangebietes mit umfangreichen digitalen Informationen auf der städtischen Homepage.

Unter Berücksichtigung der Beschlusslage von Bundesregierung und Landesregierung NRW zur Regelung der Kontaktbeschränkungen im Zuge der COVID-19 Pandemie ist dieser Beschluss soweit es die Pandemie erforderlich macht, anzuwenden.

Mit Überwindung der Pandemie und der Beendigung der Kontaktbeschränkungen wird ein Beschluss über die ab dann geltenden Formen der Öffentlichkeitsbeteiligung in Bauleitplanverfahren und informellen Planungen eingeholt.

2. Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, dass die bisherige Pandemieregulierung zur zeitlichen Dauer der Offenlage von Bauleitplänen sowie der Dauer der Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange und Dienststellen von 45 Tagen wieder auf das gesetzliche Maß gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und § 4 Absatz 2 BauGB von mindestens 30 Tagen, reduziert wird.
3. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

**9.1 Städtebauliches Planungskonzept Möhl-Areal in Köln-Dellbrück; Anhörung der Bezirksvertretung 9 (Mülheim) zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
1021/2021**

Vorsitzende Pakulat nimmt Bezug auf die Darstellung in Anlage 3 der Beschlussvorlage „238. Änderung des Flächennutzungsplanes, Arbeitstitel: "Möhl-Areal und angrenzendes Gewerbegebiet" in Köln-Dellbrück“ (Top 7.6) und würde gerne wissen, was mit dem Sondergebiet SO geplant sei. Sie fragt, ob auf dieser Fläche sowohl Einzelhandelsnutzung mit Parken als auch eine Überbauung mit Wohnen oder Büronutzung realisiert werden könne, obwohl diese als SO ausgewiesen werde.

Frau Müssigmann vom Stadtplanungsamt bejaht dies und macht deutlich, dass dort kein klassisches Flachdachgebäude entstehen solle, sondern ein großflächiger Vollversorger soll städtebaulich eingebunden werden und in den oberen Etagen eine bauliche Nutzung erhalten. Bisher liegen noch nicht alle Verkehrs- bzw. Lärmgutachten vor, so dass die tatsächliche Nutzung noch nicht fest stehe.

Auf Nachfrage von der Vorsitzenden Pakulat erklärt Frau Müssigmann, dass großflächige Vollversorger stets in einem Sondergebiet positioniert werden müssen. Dies sei in den Planungsregularien vorgesehen.

SB Frenzel benennt für die SPD-Fraktion Herrn Oliver Krems als stimmberechtigten Preisrichter.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

3. beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 4 „Schematische Darstellung der Rahmenbedingungen“ einen Bebauungsplan-Entwurf auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 5a und Anlage 5b) zu berücksichtigen;
4. beschließt die Eckdaten zur Durchführung des anonymen zweiphasigen Einladungswettbewerbs
5. benennt folgende stimmberechtigte Teilnehmerinnen beziehungsweise Teilnehmer für das Preisgericht sowie deren Vertreterinnen und Vertreter zum Wettbewerbsverfahren

6.

Stadtentwicklungsausschuss (stimmberechtigte PreisrichterInnen)	Bezirksvertretung Mülheim (stellvertretende PreisrichterInnen)
1. N.N.	1.
2. De Bellis-Olinger, Teresa	2.
3. Krems, Oliver	3.
4. N.N.	4.
5. N.N.	5.
6. N.N.	6.

7. verzichtet auf erneute Vorlage, falls die Bezirksvertretung und der Wirtschaftsausschuss ohne Einschränkungen zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis:

Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 7.6 behandelt.

9.2 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) "Volkhovener Straße" in Köln-Esch/Auweiler, Stellungnahme der Bezirksvertretung Chorweiler zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss über den geänderten Geltungsbereich und die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 1054/2021

RM Weisenstein macht darauf aufmerksam, dass hier 54 Wohneinheiten gebaut werden sollen bei denen das kooperative Baulandmodell greife. Davon seien exakt 18 Wohnungen im Geschosswohnungsbau untergebracht. Der Rest seien Einfamilienhäuser und Doppelhaushälften. Letzteres helfe nach seiner Auffassung nicht weiter, die allgemeine Wohnungsnot zu überwinden. Ökologisch betrachtet sei es nicht zielführend, soviel Fläche für eine einzige Wohneinheit zu verbrauchen. Aus seiner Sicht müsse hier umgeplant und darüber nachgedacht werden, ob die Vorlage dahingehend geändert werden könne, dass nicht nur 18 Wohneinheiten in Geschosswohnungen untergebracht werden.

Vorsitzende Pakulat merkt an, dass sie, unter anderem aus den soeben genannten Gründen, bereits sehr gespannt auf die kommende Veranstaltung zu den Bautypologien des Außenbereichs sei. Hierzu habe die Verwaltung etwas vorbereitet, was auf einen Antrag des Stadtentwicklungsausschusses zurückzuführen sei.

SB Frenzel verweist auf die am 28.01.2021 vorgelegte Beschlussvorlage zum Feststellungsbeschluss zur 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 6, Köln-Chorweiler, (Arbeitstitel: Teilraum Nordwest, Wohnbauflächen in Köln-Esch/ Auweiler) die bisher nicht beschlossen worden sei. Hier bestehe aus seiner Sicht ein direkter Zusammenhang und deshalb sei auch hier das zu erstellende Verkehrsgutachten abzuwarten. Er merkt außerdem an, dass die geplante Umsetzung

einer eingeschossigen Bebauung (Anlage 2a) aus seiner Sicht einen enormen Flächenverlust darstelle und er die Vorlage deshalb eher kritisch sehe.

RM Kienitz macht deutlich, dass es aus seiner Sicht wichtig sei, bezüglich der angesprochenen Einfamilienhäuser zu differenzieren. Es komme beispielsweise darauf an, in welchem Stadtgebiet die jeweilige Bebauung durchgeführt werden soll. Der vorliegende Fall mit 54 Wohneinheiten sei seines Erachtens nicht mit den Entwicklungen in Kreuzfeld oder Rondorf (Nordwest) gleichzusetzen. Er merkt im Übrigen an, dass im politischen Bündnisvertrag gemischte Quartiere festgeschrieben worden seien.

Vorsitzende Pakulat bittet die Verwaltung zu erläutern, wie es dazu gekommen sei den geplanten zweigeschossigen Wohnungsbau nun in eine eingeschossige Bebauung umzuwandeln. Sie fragt, ob hier nun Bungalows entstehen.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr erklärt hierzu, dass sie den Grund für die Änderung der Geschossigkeit ad hoc nicht nennen könne und sagt zu. Dies entsprechend zu prüfen. Bezüglich des Verkehrskonzeptes erklärt sie, dass das Verhältnis zum Flächennutzungsplan in dem vorliegenden Fall recht gering sei. Sie weist darauf hin, dass die verkehrlichen Maßnahmen zur Umsetzung des Projektes in der Vorlage beschrieben seien.

SB Frenzel hält es für sinnvoll darzustellen, wie viele Wohneinheiten pro Hektar Baufläche hier entstehen sollen.

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Scholz macht bezüglich der Baudichte auf den vom Rat beschlossenen „Köln-Katalog“ aufmerksam. In diesem Zusammenhang weist sie auf die noch nicht beschlossene „Stadtstrategie“ hin, in der unter anderem die künftige Baudichte für Köln verankert sei.

Vorsitzende Pakulat zeigt auf, dass der Stadtentwicklungsausschuss die Vorgaben für den Bebauungsplan verabschieden wolle und fragt, ob es wirklich sinnvoll sei, heute eine eingeschossige Bebauung zu beschließen. In diesem Zusammenhang erkundigt sie sich nach der Dringlichkeit dieser Angelegenheit.

Frau Herr schlägt vor, die offenen Fragen zu klären und die Sache in der nächsten Sitzung zur Entscheidung vorzulegen.

Der Stadtentwicklungsausschuss ist damit einverstanden.

9.3 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 71453.02 "Kalker Hauptstraße/Wippermannstraße" in Köln-Kalk Anhörung der Bezirksvertretung 8 Kalk zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 1022/2021

RM Weisenstein erkundigt sich, insbesondere mit Blick auf die dort ansässigen Künstlerinnen und Künstler, nach dem weiteren Vorgehen

Vorsitzende Pakulat merkt an, dass aus der Vorlage unter anderem hervorgehe, dass die Kulturfabrik ihre Arbeit fortsetzen könne.

Frau Müssigmann führt aus, dass die Sicherung der kulturellen Nutzung vor Ort eines der gesetzten Ziele sei.

Vorsitzende Pakulat weist darauf hin, dass es künftig für die Künstlerinnen und Künstler jedoch nicht möglich sei dort in den Werkhallen zu wohnen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung die Vorhabenträgerin aufzufordern, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 5 einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) auszuarbeiten. Die Ergebnisse der Beteiligung nach § 13a Absatz 3 Nummer 2 BauGB sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 3) zu berücksichtigen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung 8 Kalk ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Einleitung/Aufstellung von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

**10.1 Beschluss über die Einleitung sowie zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/02
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld, 1. Änderung
3221/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss verständigt sich darauf, die Angelegenheit zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Hinweis:

Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 7.4 und 10.2 behandelt.

10.2 Beschluss über die Einleitung sowie zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung betreffend die Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/04
Arbeitstitel: Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld, 1. Änderung
3225/2020

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion Volt
AN/0982/2021

Vorsitzende Pakulat weist zunächst darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 10.1 und 10.2 gemeinsam mit TOP 7.4 diskutiert werden und bittet die Verwaltung, den allgemeinen Sachstand darzulegen.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr erläutert, dass durch die Erneuerung des Rahmenplanes seitens der Verwaltung sich das Verhältnis von Wohnen und Gewerbe an diesem Standort verändern werde. Sie zeigt auf, dass es einen Wettbewerb und die notwendige Änderung des Flächennutzungsplanes gegeben habe. In dem vorliegenden Fall gebe es nun die Besonderheit, dass ein benachbarter Flächennutzungsplan angepasst werden müsse, um die Lärmkontingentierung zu verändern.

SB Frenzel möchte wissen, ob es zu der Änderung des Bebauungsplanes Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld/Ehrenfeld noch ein Qualifizierungsverfahren geben werde.

RM Weisenstein nimmt an, dass durch den Beschlussvorschlag der Verwaltung das Gewerbe und die Industrie in diesem Gebiet im Grunde doppelt reduziert werden würde. Sowohl durch die Umwandlung des Max-Becker-Gebietes als auch durch die des Nachbargeländes. Er sieht darin die erhebliche Gefährdung von Arbeitsplätzen.

RM Seiger stellt den Änderungsantrag (zu 10.2) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion und der Fraktion Volt vor. Sie hebt dabei die Punkte hervor, die aus Sicht der Antragsteller noch ergänzend zu der Verwaltungsvorlage zu beschließen seien. Im Übrigen weist sie auf die kurzfristig vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 7) hin, die parallel zu dem Änderungsantrag eingereicht worden sei und bittet um eine kurze Zusammenfassung.

SB Frenzel macht darauf aufmerksam, dass sich die Vertreter der Bezirksvertretung Ehrenfeld bereits im März eine Meinung gebildet haben und der vorliegende Änderungsantrag zu kurzfristig vorgelegt worden sei, um ihn mit den Bezirksvertretern seiner Fraktion zu besprechen.

Vorsitzende Pakulat weist auf den Beschlusstext der Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) hin, der als Anlage 6 zur Vorlage vorliegt und in weiten Teilen dem heute vorgelegten Änderungsantrag entspreche.

Aus Sicht von SB Frenzel schlägt der vorliegende Änderungsantrag genau das Gegenteil vor.

RM Venturini macht auf Punkt 4 des Änderungsantrags aufmerksam, der beinhaltet, dass die Verwaltung zu beauftragen sei, die Wandlung von Gewerbeflächen in öffentliche Grünflächen in der „Gleisharfe“ einzuleiten. Sollte dies möglich sein, soll eine Perspektive vor Ort für die Bauwagensiedlung „Osterinsel“ geschaffen werden.

Frau Tillessen vertritt die Auffassung, dass die Stellungnahme der Verwaltung unter anderem auf eine gewisse Problematik im Hinblick auf die Bauwagensiedlung hinweise, die gegebenenfalls noch rechtlich zu prüfen sei.

RM Weisenstein bezieht sich auf Punkt 3 des Änderungsantrags und stellt fest, dass das Rahmenplangebiet aus seiner Sicht über den Raum des Beschlussvorschlags zu TOP 10.2 hinausgehe und auch TOP 10.1 betreffe. Hier ergebe sich aus seiner Sicht ein noch zu klärender Widerspruch und deshalb könne in der heutigen Sitzung zu beiden Punkten noch kein Beschluss gefasst werden.

RM Kienitz beantragt, die gesamte Angelegenheit zu vertagen und in der nächsten Sitzung erneut aufzurufen.

Beigeordneter Greitemann entschuldigt sich für die recht spät vorgelegte Stellungnahme der Verwaltung und begrüßt den Antrag auf Vertagung.

Der Stadtentwicklungsausschuss verständigt sich darauf, die Angelegenheit zu vertagen.

Hinweis:

Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 7.4 und 10.1 behandelt.

**10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Nr. 7549/03
Arbeitstitel: Hatzfeldstraße/Radiumstraße in Köln Dellbrück
0906/2021**

Auf Nachfrage von Frau Tillessen erklärt Frau Müssigmann vom Stadtplanungsamt, dass in dem Bebauungsplangebiet kein zentrenrelevanter Einzelhandel verortet werden soll.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet westlich der Mielenforster Straße entlang der südlichen Grundstücksgrenze Hatzfeldstraße 23-79, einschließlich der Grundstücke Hatzfeldstraße 1-19 über den Grafmühlenweg entlang der nördlichen Grundstücksgrenze der Häuser Pfarrer-Buchbender-Weg 1-19 weiter verlaufend nördlich der Sportanlage bis zur Mielenforster Straße —Arbeitstitel: Hatzfeldstraße / Radiumstraße in Köln Dellbrück— aufzustellen mit dem Ziel, den Ausschluss von Einzelhandel im Geltungsbereich des Bebauungsplanes festzusetzen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Kalk-Brück
0997/2021**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

**12.1 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 7340/02
Arbeitstitel: Kölner Str. / Hauptstraße in Köln-Porz und Köln-Porz-Ensen
0907/2021**

RM Venturini hält es für wichtig, das Votum der Bezirksvertretung 7 (Porz) abzuwarten und schlägt deshalb vor, die Angelegenheit ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit einstimmig ohne Votum in den Rat.

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

**14.1 Aufhebung des Bebauungsplans 66458/07 (664 Na 2/07)-Arbeitstitel: Enggasse/Auf dem Hunnenrücken/Tunisstraße in Köln-Altstadt/Nord
Anhörung der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung der Aufhebung des Bebauungsplans
0284/2021**

RM Weisenstein schlägt vor, sich dem Beschluss der Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) anzuschließen.

RM Kienitz spricht sich dagegen aus.

SB Frenzel möchte wissen, ob der Beschluss der Bezirksvertretung 1 überhaupt umsetzbar sei.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes empfiehlt diesem Beschlussvorschlag nicht zu folgen, da dies letztendlich eine Ablehnung der Aufhebung des Bebauungsplans darstelle.

Die Fraktion Die Linke beantragt mündlich, sich dem Votum der Bezirksvertretung Innenstadt (1) anzuschließen

Vorsitzende Pakulat lässt über den Vorschlag abstimmen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich –gegen die Fraktion Die die Linke und bei Enthaltung der SPD-Fraktion –
abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlagen 3) zur Kenntnis;
2. beauftragt die Verwaltung, soweit erforderlich das Aufhebungsverfahren fortzuführen und dabei die Ergebnisse aus der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 1 BauGB) zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich –gegen die Fraktion Die die Linke und bei Enthaltung der SPD-Fraktion –
zugestimmt.

15 Sonstige Satzungen

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

**16.1 Anregung der Bezirksvertretung Chorweiler zur Grenzänderung bei den Stadtteilen Merkenich und Fühligen
0915/2021**

Die Angelegenheit wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

17 Offenlage von Bauleitplänen

**17.1 Erneute Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit §4a Abs.3 BauGB zur 216. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim,
Arbeitstitel: Mülheim Süd und Hafen in Köln-Mülheim
2990/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**17.2 Erneute Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs. 3 BauGB zur 208. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim,
Arbeitstitel: Lindgens-Areal in Köln-Mülheim
3155/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

17.3 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB); vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 76381/02 und Vorhaben und Erschließungsplan Arbeitstitel: "Fuchskaule" in Köln-Porz-Elsdorf 0579/2021

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

18 Mitteilungen

**18.1 Starke Veedel – Starkes Köln
Sachstand zur Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) „Bickendorf, Westend und Ossendorf“
0501/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.2 Änderungen der Wohnraumförderung 2021
1027/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

18.3 Ergebnis des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs zum Bebauungsplanverfahren "Östlich Im Falkenhorst in Köln-Porz-Urbach" 0820/2021

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

18.4 Ergebnis des städtebaulich-freiraumplanerischen Wettbewerbs zum Bebauungsplanverfahren "Leidenhausener Straße in Köln-Porz-Eil" 0821/2021

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.5 Abschlussbericht der Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ im Sozialraum „Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord“
1119/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.6 Abschlussbericht der Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ für das Gebiet der „Sozialen Stadt“ Meschenich im Sozialraum „Meschenich und Rondorf“
1120/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.7 Abschlussbericht der Maßnahme „Büro für Quartiersmanagement und Aktivierung“ im Sozialraum „Buchheim, Buchforst und Mülheim-Nord, Keupstraße“
1122/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.8 Wohnraumstärkungsgesetz NRW erfordert Anpassung der Kölner Wohnraumschutzsatzung
1176/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.9 Sachstandsbericht Starke Veedel – Starkes Köln
1205/2021**

Die CDU-Fraktion fragt per E-Mail nach dem Sachstand zum Bau einer Begegnungsstätte in Meschenich, für das ein Grundstück in Meschenich gefunden worden sei. Die CDU-Fraktion möchte außerdem wissen, wann die Sozialverwaltung in den Kauf und in die Planung gehe. Im Programm seien dafür 3 Mio. € vorgesehen.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik gibt dazu folgende Antwort zur Niederschrift:

Die Maßnahme „Bau einer Begegnungsstätte“ ist Bestandteil des ISEKs für den Sozialraum „Meschenich und Rondorf“ und war ursprünglich für eine Beantragung zum Stadterneuerungsprogramm (STEP) 2023 vorgesehen.

Ab dem Programmjahr 2021 ist von Seiten des Landes ein neuer Programmaufruf erfolgt, so dass für weitere Beantragungen von Städtebaufördermitteln eine inhaltliche Anpassung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) an die neuen Förderbedingungen erfolgen muss. Vor diesem Hintergrund wird derzeit eine Fortschreibung des

ISEKs für Meschenich geprüft.

Der Bedarf an einer Begegnungsstätte im Stadtteil Meschenich sowie ein - im optimalen Falle - räumlich integrierter Veranstaltungsraum für ca. 100 Personen, der von den Bürgern vor Ort dringend gewünscht wird, wird nach wie vor, auch von der BV Rodenkirchen, konstatiert.

In einem mehrstufigen Prüfverfahren hat die Verwaltung bereits mehrere Standorte im Stadtteil für eine Begegnungsstätte geprüft. Favorisiert wird die bauliche Ertüchtigung der Alten Dorfschule an der Brühler Landstraße zu einer Begegnungsstätte, sofern sich in räumlicher Nähe ein Veranstaltungsraum in erforderlicher Größe realisieren lässt.

Im Januar 2020 hat die Evangelische Gemeinde Brühl der Stadt den Kauf des benachbarten Grundstücks angeboten, das bis Mitte 2021 noch als Kirchenstandort (Thomaskirche) genutzt und danach entwidmet wird. Derzeit prüft die Verwaltung in Abstimmung mit der Liegenschaftseigentümerin mögliche soziale Nutzungen für diese Flächenressource, auch unter Berücksichtigung des Flächenbedarfs für einen Veranstaltungsraum in Ergänzung zum Raumangebot des Bestandsgebäudes „Alte Dorfschule“. Grundsätzlich sind der Ankauf, der Umbau im Bestand sowie Abriss und Neubau förderfähig.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.10 Immobilien- und Standortgemeinschaft Severinstraße
Abschluss der Maßnahmenumsetzung
1345/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.11 Kooperatives Baulandmodell Köln
3. Sachstandsbericht Kooperatives Baulandmodell mit Stand 31.12.2020
1229/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.12 Vergabe von Grundstücken in KMU-Gebieten
Beantwortung einer Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates
1393/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.13 Information zur neuen Leipzig-Charta
1514/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.14 Abschluss des externen Vergabeverfahrens und Projektstart zur Entwicklung eines Leitbildes zu den Handelslagen Hohe Str./Schildergasse und Umfeld in der Innenstadt.
1516/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.15 Kölner Statistische Nachrichte Kurzinformation Bevölkerungszahlen
1024/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

19 Mündliche Anfragen

19.1 Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen

RM Recktenwald stellt anhand der zur heutigen Sitzung unter den Tagesordnungspunkten 1.1 und 1.7 vorgelegten Beantwortungen fest, dass es in Köln in den letzten Jahren vermehrt zu Genehmigungen von Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen und damit zu einer Steigerung der Mieten gekommen sei. Sie berichtet, dass aus dem Stadtbezirk Kalk vermehrt entsprechende Fragen von Anwohnerinnen und Anwohnern an sie herangetragen werden, die von Verkäufen und Mietsteigerungen betroffen seien. Daher fragt sie, ob der Verwaltung bekannt sei, dass es im Jahr 2020 und seit Beginn 2021 im Vergleich zu den Vorjahren vermehrt zu Abgeschlossenheitsbescheinigungen im Stadtteil Kalk komme. In diesem Zusammenhang interessiert es sie, wie viele von solchen Bescheinigungen für das Gebiet Trimbornstraße erteilt worden seien. Sie möchte wissen, ob die Verwaltung darin ein erhöhtes Risiko für eine Gentrifizierungsentwicklung im Stadtteil Kalk sehe und welche Möglichkeiten die Verwaltung sehe, dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

20 Gleichstellungsrelevante Themen

Vorsitzende Pakulat schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Sabine Pakulat
(Vorsitzende)

gez. Uwe Freitag
(Schriftführer)